



Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Hattstedt-Olderup



**Weltgebetstag
Passion und Ostern
Konfirmationen**

Impressum:

Herausgeber:

Ev.- Luth. Kirchengemeinde H-O
Kirchenweg 29
25856 Hattstedt
Tel. 04846/459

Redaktion:

Inke Raabe, Simone Hahnefeld, Christian Raap

Druck:

Druckerei Nielsen FL
Auflage: 2.500 St.

Fotos & Grafiken:

„Der Gemeindebrief“, privat

V.i.S.d.P.: Inke Raabe

Bankverbindung

Kirchengemeinde

Hattstedt-Olderup

DE25 5206 0410 2506 4028 28

Bitte den Zweck angeben!

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel	3
Neuer Gemeindepastor	6
Vertretungspastor	7
Weltgebetstag	8
Pilgern am Karfreitag	9
Passion und Ostern	10-11
Singeworkshop	12
Konzerte	13
Konfirmation	14-15
Church by bike Frauenhilfe	16
Gemeindeausflug	17
Ev. Kita Olderup	18
Kinderseite	20
Ev. Kita Hattstedt	21
Seniorenbeirat Hattstedt	22-23
Gedanke	24
Nordfr. Friedhofswerk	25
Termine	26-27
Gottesdienste	28-29

Wichtige Telefonnummern:

Kirchenbüro: 04846/459

Bürozeiten: Montag – Donnerstag von 9 – 12 Uhr

Pastorin Inke Raabe, inke.raabe@kirche-nf.de 0179/4067957

Pastor Christian Raap, christian.raap@kirche-nf.de 0160/98001231

Pastor Matthias Corves, matthias.corves@kirche-nf.de 0175/2861259

Dörte Binge, Küsterin in Hattstedt 0151/61300620

Danica Wittke, Küsterin in Olderup 0176/55995414

Friedhofsverwaltung 04671/6029 830

Ev. Kindergarten Hattstedt „An de Kark“ 04846/9519512

Ev. Kindergarten Olderup 04846/803

Diakoniestation Husum 04841/83880

Internet: www.kirchengemeinde-hattstedt.de

Email: hattstedt-olderup@kirche-nf.de

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.

Ich frage: Muss das wirklich sein?



„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ – die Jahreslosung aus der Offenbarung nach Johannes ist ein Zuspruch. Sie tröstet Menschen in Not und Bedrängnis, verbreitet Zuversicht und macht Mut, mit Neugier und Gottvertrauen Schritte in die Zukunft zu gehen.

Die Jahreslosung ist aber auch eine Herausforderung. Weil es auch darum geht, gewohnte Wege zu verlassen und sich auf eine gänzlich neue Situation einzustellen. Das kann auch zu Verunsicherung führen und zu dem Gefühl von Verlust und Wehmut. Kein Wunder, wenn einem dann der Stoßseufzer auf den Lippen liegt: Muss das wirklich sein?

Die Kirche insgesamt und auch unser Kirchenkreis Nordfriesland stehen vor einer solchen Herausforderung oder besser: Wir stehen schon mittendrin. Gerade im letzten Jahr 2025 ist das deutlich geworden. Das lag besonders daran, dass es zeitweise 11 Pfarrstellen gab, die nicht besetzt waren. Die Kirchengemeinderäte in den betroffenen Gemeinden haben mit bewundernswertem Engagement die Arbeit weitergeführt, viele Ehrenamtliche haben sich verstärkt in den gemeindlichen Angeboten und teilweise auch in der Gottesdienstge-

staltung engagiert und Pastorinnen und Pastoren haben mit großer Selbstverständlichkeit

zusätzliche Aufgaben in der Vertretung übernommen. Ich finde es großartig, wie viel Miteinander und Hilfsbereitschaft es gab und gibt. Und wir werden mit Blick auf die Zukunft darauf aufbauen müssen.

Denn es gibt immer weniger Pastorinnen und Pastoren. Nach den gegenwärtigen Prognosen wird sich die Zahl der Pastorinnen und Pastoren in der Nordkirche bis 2036 nahezu halbieren (von ca. 1400 auf ca. 750/700). Deshalb machen wir schon jetzt die Erfahrung, dass sich auf Ausschreibungen keine Interessierten melden, beziehungsweise bewerben. Hinzu kommt, dass auch die finanziellen Mittel weniger werden. Bereits im Jahr 2025 hatte der Kirchenkreis Nordfriesland erhebliche Mindereinnahmen bei den Kirchensteuern zu verkraften. Die Prognosen für die kommenden Jahre lassen keine Verbesserung erwarten, die finanziellen Spielräume werden in der gesamten Landeskirche

enger, also auch bei uns.

Ein wesentlicher Grund für die schwindenden Einnahmen ist – neben demografischen Faktoren – die bleibend hohe Zahl von Kirchenaustritten. Dieser Trend hängt mit einer dritten Entwicklung zusammen: Die Bedeutung von Kirche hat sich deutlich gewandelt. In unserem Kirchenkreis ist die Kirchlichkeit zwar noch stark verankert, aber auch wir merken, dass sich die „Nachfrage“ nach kirchlichen Angeboten verändert hat. Mich macht betroffen, dass mir Ehrenamtliche bei meinen Besuchen in den Kirchengemeinden erzählen, dass sie von Freunden und Kollegen gefragt werden: „Wieso bist Du noch immer bei dem Laden?“ Das tut weh.

Nehme ich all dies zusammen, dann steht für mich fest: Eine Kirche, aus der Jahr für Jahr mehr Menschen austreten und die trotzdem versucht, alle Angebote und das vertraute Gemeindeleben aufrechtzuerhalten, kann es nicht mehr geben. Das Bild der Ortskirchengemeinde

mit Kirche, Gemeindehaus und Pastorat wird sich verändern. Wir werden uns von unseren bisherigen Vorstellungen von Kirche trennen müssen und ebenso von einigen kirchlichen Gebäuden. Es wird auch nicht mehr die Pastorin oder den Pastor geben, die oder der nur für einen Ort zuständig und 24/7 ansprechbar ist.

Tiefgreifende Veränderungen also – aber auch ein Schritt auf dem Weg zu einer neuen Form von Kirche, da bin ich mir sicher. „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu“ – ich nehme diese Verheißung im Blick auf unsere Kirche persönlich. Weil doch auch immer deutlicher wird, wie wertvoll unser christlicher Glaube, das Vertrauen auf und die Ehrfurcht vor Gottes Gegenwart, die Orientierung an Worten und Wirken Jesu und die Freude an der Fülle des Heiligen Geistes, für das Zusammenleben von Menschen und für das Leben jedes einzelnen ist. Wir haben als Kirche etwas zu sagen und zu wagen!



Hattstedter Kirche vor über 100 Jahren



und heute.

Lassen Sie uns dazu gemeinsam auf den Weg machen. Lassen wir uns leiten von dem Bild einer Kirche, die in vielfältigen Formen Gemeinde und Gemeinschaften bildet. Einer Kirche, die sich an der Region orientiert. Einer Kirche, die viele Gesichter hat – von haupt- und ehrenamtlichen Menschen. Wo manches improvisiert ist, wo mutig experimentiert wird und in der vor allem Freude herrscht. Und in der die christliche Überzeugung von Gottes Menschenliebe und von der Würde eines jeden Menschen wieder eine größere Rolle spielt und weniger die Ansicht, dass Kirche einfach irgendwie dazu gehört. Vor allem wird es

aus meiner Sicht eine Kirche sein, die sehr viel deutlicher als früher merkt, mit wem sie es zu tun hat, wenn sie bekennt: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer...“ – nämlich mit dem dreieinigen Gott, der seine Menschen in Bewegung bringt, weil er sagt: „Fürchtet euch nicht!“, aber auch: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und meine Wege sind nicht eure Wege“ (Jes 55,8). Ich bin sicher, dass es gute Gedanken sind, die Gott für uns hat. Und dass es gute Wege sein werden, die wir gemeinsam finden.

Propst Mathias Lenz



Taizéandacht in der Olderuper Kirche -

im neuen Licht | Februar 2025

Vom Vertretungs- zum Gemeindepastor

Schon fast 1 1/2 Jahre bin ich in der Kirchengemeinde Hattstedt-Olderup tätig. Zunächst als Vertretungspastor und seit dem 1. Februar als neuer Gemeindepastor. Zusammen mit Pastorin Inke Raabe und den Mitgliedern des Kirchengemeinderates bin ich nun für die Belange in der Kirchengemeinde verantwortlich.

Ja, die Gemeinde hat eine lange Wartezeit erlebt. Und bei mir hat es eine längere Zeit gebraucht, bis klar war, ich bewerbe mich um die Pfarrstelle in dieser Kirchengemeinde. Doch was dann geschah, hat mich überrumpelt und letztlich sehr gefreut. Kaum war bekannt, dass ich mich beworben hatte, beglückwünschten mich viele Gemeindeglieder. Für sie war ganz augenscheinlich klar, dass ich der neue Pastor werde. Ich selbst war noch im Bewerbungsmodus. Nun ist es losgegangen. Wie schön!

Allerdings ist es ein Anfang mit Unterbrechung. Denn vom 1. April bis Ende Juni nehmen meine Frau und ich eine Auszeit (Mini-Sabbatical). So eine Auszeit hat eine längere Vorlaufphase und war daher schon länger geplant. Die drei Monate dienen dazu, innezuhalten und ein eigenes Projekt zu verfolgen. Ich habe mir vorgenommen, beim Dänischlernen endlich ein paar hörbare Fortschritte zu machen. Dazu werden wir uns in Dänemark aufhalten.

Ich bin gespannt, was wir an Ideen

aus dänischen Kirchengemeinden mitbringen werden. Vor allem interessieren mich die

Erfahrungen, wie andere mit den kirchlichen Veränderungen umgehen. Bei uns verändert sich nun vieles in einem rasanten Tempo. Schon heute spüren wir deutlich, dass Pastorinnen und Pastoren fehlen. Dankbar und froh bin ich für die Zusammenarbeit in der Region Viöl/Schwesing/Hattstedt-Olderup. Viel Vertrauen ist schon gewachsen. Eine hohe Bereitschaft, aufeinander zuzugehen, ist vorhanden. All das ist eine gute Grundlage, wenn es darum geht, notwendige und tiefgreifende Veränderungen auf den Weg zu bringen.

Ich wünsche mir bei allem ernstem Nachdenken und Abwägen, dass wir einfach den Mut haben, Neues zu wagen und auszuprobieren. Wenn sich etwas als Mist herausstellt, kann dieser zum Dünger für Neues werden. Insofern fange ich nicht nur in der Kirchengemeinde Hattstedt-Olderup an, sondern auch in der Region an. Ich freue mich drauf.

Pastor Christian Raap



Matthias Corves - Vertretungspastor

Mein Name ist Matthias Corves und ich werde in den Monaten April bis Juni, wenn Ihr neu gewählter Pastor Christian Raap in Sabbatzeit ist, für Sie da sein, als Vertretungspastor in Ihrer Kirchengemeinde Hattstedt-Olderup. Ich komme aus dem Norden Nordfrieslands: Mehr als 20 Jahre lang habe ich als Gemeindepastor die Kirchengemeinde Süderlügum-Humtrup – direkt an der dänischen Grenze gelegen – begleitet. Die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen, die damit verbunden waren, haben mich über all die Jahre mit Herz und Verstand gefordert und ausgefüllt. Insbesondere die Arbeit mit Kindern, Konfis und Jugendlichen hat mir viel Freude gemacht.

Im letzten Jahr haben meine Frau und ich beschlossen, noch einmal einen Neuanfang zu wagen, und

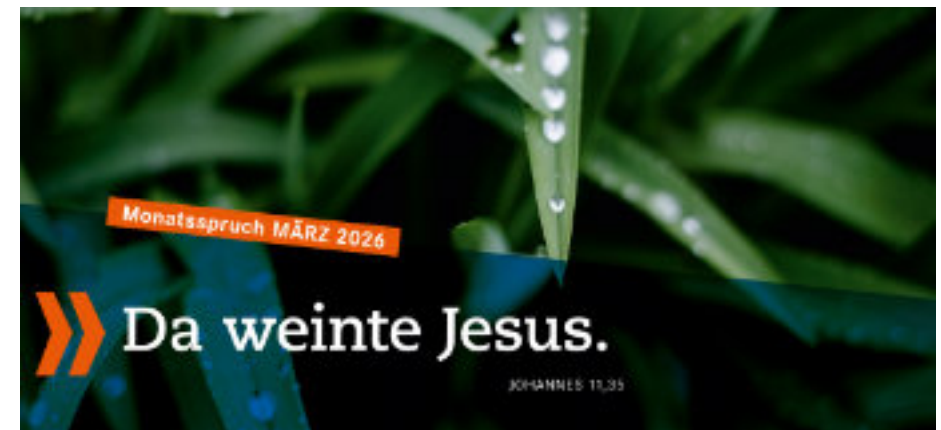
sind nach Flensburg gezogen.

Seit Januar bin ich nun neuer Vertretungspastor hier im Kirchenkreis Nordfriesland, und als solcher auch für Sie da – solange Pastor Raap unterwegs ist.

Ich bin gespannt, Ihre Kirchengemeinde kennenzulernen, und freue mich auf Begegnungen, Gespräche, Gottesdienste und vieles mehr.

Sie erreichen mich unter:
Handy 0175-2861259 oder per Mail matthias.corves@kirche-nf.de

Pastor Matthias Corves



Stichwort:



Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlichen wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“.

Weltgebetstag 2026

Der Weltgebetstag ist 2026 von **Frauen aus Nigeria** vorbereitet worden. Reich an Bodenschätzen ist das Land mit der größten Wirtschaftskraft Afrikas und zugleich lastet große Armut und Gewalt auf den Menschen.



„**Kommt! Bringt eure Last!**“ lautet der diesjährige Titel.

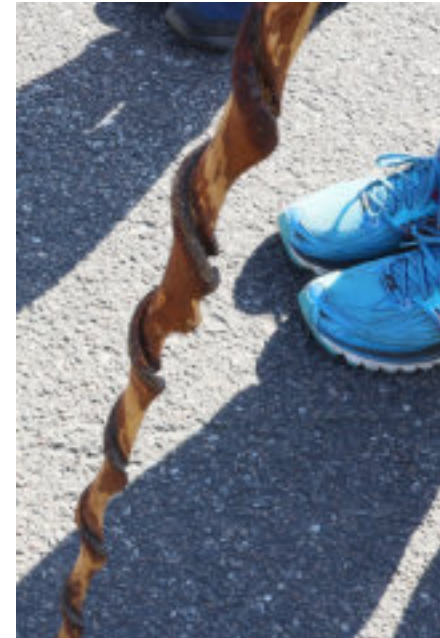
Hoffnung gibt vielen Menschen der christliche Glaube. Der Gottesdienst der nigerianischen Frauen zeigt ihre Lasten und zeugt von ihrem Mut in berührenden Lebensgeschichten, Liedern und Gebeten. Hörbar und erlebbar wird das am Weltgebetstag.

Freitag, 6. März 2026,

19 Uhr, Gottesdienst

in der Olderuper Kirche

Pilgern am Karfreitag



Am Karfreitag, dem 3. April 2026 laden die Kirchengemeinden Hattstedt-Olderup, Viöl und Schwesing wieder zu einem Pilgerweg ein, auf dem an mehreren Stationen der Leiden Jesu Christi gedacht werden soll. **Das Pilgern beginnt um 10 Uhr an der Schwesinger Kirche, wo der ca. 14 km lange Rundweg am Nachmittag auch enden wird.** Alle Teilnehmenden sollten mit gutem Schuhwerk und etwas Proviant ausgerüstet sein. Um 15.00 Uhr bildet dann der Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, zu dem auch alle eingeladen sind, die nicht mitpilgern können, den Abschluss des Pilgerns. Im Gottesdienst wird auch der Hattstedter Kirchenchor mitwirken. *J. Kaphengst*

Osternacht in Olderup

Die Osternacht ist ein besonderes Erlebnis: Wir beginnen in der stockfinsternen Kirche und geben erst nach und nach das Osterlicht durch die Reihen.

Wir bereiten das im Team vor, der Aufwand ist nicht sehr hoch. **Wir treffen uns am Montag, 30. März, um 19.30 Uhr in der Olderuper Kirche.** Dann ist noch Zeit genug, eure Anregungen und Ideen in den Entwurf einzuarbeiten, den ich vorlege. Die **Osternacht** beginnt am **4. April um 23 Uhr.** Wenn du mitma-



chen möchtest, schreib am besten eine Mail an inke.raabe@kirche-nf.de

Passion und Ostern

Gründonnerstag, 2. April

19 Uhr: Kirche Hattstedt mit Feierabendmahl, Pn. Dr. Weide. Pn. Raabe

Bitte eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen!

Karfreitag, 3. April

15 Uhr, Kirche Schwesing mit dem Kirchenchor Hattstedt, P. Kaphengst

Karsamstag, 4. April

19 Uhr: Osterfeuer in Schwesing Pastoratswiese;

23 Uhr: Osternacht mit Team, Pn. Raabe

Ostersonntag, 5. April

11 Uhr: Kirche Hattstedt, Festgottesdienst mit Posaunenchor, P. Corves

Ostermontag, 6. April

9.30 Uhr: Kapelle Lowenstedt, P. Thiel

KIRCHENGEMEINDE VIÖL

EINEN TAG SINGEN

MELDE DICH AN!

One Day Choir
MIT IGOR VLASSOV

22.03.2026 - 10 UHR
KIRCHE VIÖL

Alles, was du mitbringen musst, ist deine Stimme!
UND EINE KLEINIGKEIT FÜR DAS BUFFET (HERZHAFT/SÜSS)

ALLE WEITEREN INFORMATIONEN FINDEST DU AUF:
WWW.KIRCHENGEMEINDE-VIOEL.DE

30 Jahre Viöler Kirchenchor

Vor gut 30 Jahren wurde der bestehende Kirchenchor der Kirchengemeinde Viöl durch Pastorin Inke Thomsen-Krüger gegründet. Seitdem probt der Chor jeden Donnerstagabend 19.50-21.30 Uhr im Viöler Gemeindehaus mittlerweile schon lange unter der Leitung von Simone Jensen.

Nun soll in diesem Jahr das Jubiläum begangen werden in Form eines One-Day-Choir unter der Leitung von Igor Vlassov.

Das bedeutet: Es ist ein Ein-Tages-Chor-Projekt. Es benötigt keine Chor- und/oder Notenkenntnisse. Wer Lust hat, ob Sanges-Neuling oder versierte Chorsängerin, jung oder alt, hoch oder tief, laut oder leise, sich und seine Stimme für einen Tag auszuprobieren und in eine große Stimmengemeinschaft einzutauchen, ist herzlich dazu ein-

geladen.

Das Chor-Projekt findet statt am 22.03.2026 ab 10 Uhr und schließt mit dem durch das Chorprojekt selbst gestalteten Abendgottesdienst um 18 Uhr.

Die Proben finden in der Kirche Viöl statt, in den Pausen wird ins Lorenz-Jensen-Haus (ca. 200 m entfernt) übergewechselt.

Für die Pausen ist ein von allen selbst mitgebrachtes Buffet (mittags herzhaft/ nachmittags süß) vorgesehen. Heißgetränke werden im LJH bereitgestellt. (Buffetspenden bitte um 9.30 Uhr im Lorenz-Jensen-Haus, Markt 1 abgeben).

Für die konkrete Planung wird ab dem 01.02.2026 um Anmeldung gebeten im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Viöl (04843/1339 oder petersen@kirchengemeinde-vioel.de)

Save the date für Konzerttermine





Konfirmation 2020
...SO WIE DU BIST

Church by bike II



Das war ein großartiger Auftakt im vergangenen Jahr! Etwa 100 Radlerinnen und Radler aus der Region VI trafen sich in Olderup zum Gottesdienst. Viele sind übers Jahr die von

uns vorgeschlagenen Routen abgefahren und haben sich in den Kirchen ihre Pilgerstempel abgeholt.

Auch in diesem Jahr liegen wieder Flyer und Stempel aus, und wir wollen erneut eine Runde miteinander radeln. Wir nehmen nach dem Himmelfahrtsgottesdienst (14. Mai) noch ein Kännchen und radeln dann los über Viöl und Schwesing nach Olderup zurück (29 Kilometer). Packt bitte Getränke und ein Picknick ein.

Inke Raabe

Rüstzeit der Frauenhilfe

Dieses Jahr geht es in das Kloster Nütschau. Vom 04.-06. August 2026 wollen wir gemeinsam mit Pastor Raap über unseren Glauben ins Gespräch kommen und auch den Tagesablauf des aktiven Klosters kennenlernen.

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern mit Vollverpflegung. Die Zuzahlung beträgt 100,00 €.

Die Rüstzeit richtet sich an die ehrenamtlichen Frauen unserer Kirchengemeinde. Die Plätze sind begrenzt, wir bitten daher um zeitnahe Anmeldung. Fragen und Anmeldung bitte bei Nina Fuhrmeister unter 0178-2531904.



Bild: Kloster Nütschau

Gemeindeausflug nach Delve-Schwienhusen

Am 7. Mai 2026 geht es wieder los. Dieses Jahr gibt es unter anderem mal wieder eine Schifffahrt.

Zunächst besichtigen wir in Delve die Schifferkirche. Im Anschluss fahren wir weiter und kehren in Schwienhusen in Dührsens Gasthof zum Mittagessen ein. Es besteht die Auswahl zwischen Rinderroulade, Kartoffeln und Gemüse oder alternativ vegetarische Frikadellen. Es ist unbedingt nötig bereits bei der Anmeldung anzugeben, welches Gericht gewählt wird. Nach dieser Stärkung geht es für die Hälfte der Gruppe mit der Fähre auf der Eider auf Tour. Die andere Hälfte fährt mit Trecker und Wagen durch die Eider-Treene-Sorge-Region. Im Delver Koog tauschen die Gruppen die fahrbaren Untersätze und es geht in entgegengesetzter Richtung zurück. Während der Rundreise erfahren wir Wissenswertes über die Landschaft und ihre Geschichte. Im Anschluss der Rundreise geht es wieder zurück in den

Gasthof Dührsen, hier erwartet uns ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit „Dithmarscher Eierkaffee“. Auf dem Rückweg ist noch eine Andacht in der Kirche in Koldenbüttel geplant.

Abfahrt:

9.40 Uhr Olderup Kirche

9.50 Uhr Horstedt, Uns Huus

10.00 Uhr Pastorat Hattstedt,

Damit alle eine faire Chance haben, sich anzumelden, nehmen Christa Volquardsen (Tel. 04846/1567) und Elline Lorenzen (Tel. 04846/63677) die Anmeldungen in der Zeit vom 16. bis 30. März entgegen. Bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen und an die Essensauswahl denken.

Den **Preis von 69,- € pro Person** überweisen Sie bitte bis zum 16. April auf das Konto der Ev. Frauenhilfe mit der **IBAN: DE 95 2176 2550 0009 4743 74**.

Herzliche Einladung!

*Maren Martinsen
Ev. Frauenhilfe Hattstedt*



Verleihung des BETA-Gütesiegels



Am 16. Januar 2026 fand die Verleihung des BETA-Gütesiegels in Breklum statt. Geladen waren die Ev. Kita Behrendorf, das Ev. Montessori-Kinderhaus Leck, das Ev. Montessori-Kinderhaus Nordlicht aus Niebüll und wir die Ev. Kita Olderup.

In diesen vier Kindertageseinrichtungen wurden im vergangenen Herbst Audits zur Überprüfung der Qualitätsstandards durchgeführt. Zum einen intern durch das Ev. Kitawerk und zum anderen extern durch den VEK (Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein). Diese Einrichtungen schnitten sehr gut ab, so dass ihnen nun im Januar 2026 feierlich die Urkunde samt Gütesiegel in Form eines Schildes überreicht werden konnte.

Um 15 Uhr hieß der Geschäftsführer des Ev. Kitawerkes Christian

Kohnke alle Gäste, darunter Leitungen, stellvertretende Leitungen, Qualitätsbeauftragte und pädagogische Fachkräfte der vier Kitas, BürgermeisterInnen, PastorInnen, Fachberatungen, Regionalleitungen, die Qualitätsmanagementbeauftragte des VEK Frau Scarlett Vorwerk, sowie Vertretende des Kitawerks und des Kirchenkreises herzlich Willkommen.

Es folgten Ansprachen von Henning Möller und Stephanie Petersen. Im Anschluss sagte Frau Vorwerk zu jeder Kita einige sehr wertschätzende Worte. Sie hob die Stärken und Merkmale, die die Arbeit so einzigartig, wertvoll und ganz besonders macht, noch einmal hervor.

So erwähnte sie, dass in unserer Kita viel Wert auf die Plattdeutsche Sprache gelegt wird, die zur Identitätsentwicklung beiträgt und die so

eine Verbundenheit zur Region herstellt und ein Gefühl von Heimat vermittelt. Außerdem ist unsere Kita gut in den Gemeinden vernetzt, seien es die Besuche beim Essen in Gemeinschaft in Olderup, der Austausch zwischen der Grundschule in Horstedt und der Kita oder die Nutzung der Turnhalle in Arlewatt. Zur Übergabe des Siegels wurden wir nach vorne gebeten. Neben der Urkunde wurden auch Süßigkeiten fürs Kita-Team, ein kleines Buch und Blumen überreicht.

Nach den Auszeichnungen konnten sich alle Gäste am Kuchenbuffet bedienen und sich bei einer Tasse Kaffee über dies und das austauschen.

Wir freuen uns sehr über dieses Siegel, das die hochwertige Qualität unserer täglichen Arbeit auszeichnet und starten so noch gestärkter ins neue Jahr, in dem wir unser 30. Jubiläum feiern.

Hartlich Gröten

*Bettina Martens und das Team
der Ev. Kita Olderup*

Herzlichen Glückwunsch!

Die Kirchengemeinde schließt sich den Glückwünschen an und freut sich mit den kleinen und großen Menschen, die in der Einrichtung ein- und ausgehen über diese hohe Auszeichnung. Um sie zu erhalten, muss ein außerordentliches Maß an Qualität erreicht, dokumentiert und

weiterentwickelt werden. So geht ein besonderer Dank geht an die Mitarbeitenden für ihren fortlaufenden Einsatz und ihr Engagement. Wer die Kita besucht, kann das live erleben.

Im Namen des Kirchengemeinderates
Pastor Christian Raap





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ev. Kita Hattstedt

Evangelische Kita „An de Kark“

Ein winterliches Hallo aus dem Ev. Kindergarten An de Kark, aus Sicht der Kinderaugen ein toller winterlicher Start in das Jahr 2026. Rodeln, Schneemänner bauen, Experimente mit Wasser und Eis, aber auch Kälte und langanhaltender Frost, für einige unserer jüngsten Besucher neue Lebenserfahrungen.

In dieser auch dunklen Jahreszeit haben wir uns mit dem Thema – Sicher im Straßenverkehr – beschäftigt. Auf unseren wöchentlichen „Unterwegs-Tagen“, natürlich mit Leuchtwesten, haben die Kinder sichere Fußwege gesucht und das Überqueren von Straßen geübt. Unsere Ampel an der B5 war ein weiteres Ausflugsziel, die Autofahrer mussten sich an diesem Tag in Geduld üben, da das Überqueren der Ampel mehrmals wiederholt wurde. An diesem Tag ergaben sich Fragen, zur Technik der Ampel, beispielsweise warum sieht man nur eine Farbe, wenn doch alle Farben auf einer Ampel sind?

Diesen Fragen gehen wir nun auf den Grund, suchen gemeinsam antworten. Unser gemeinsamer Ampelspruch lautet: 'Bei Rot muss ich stehen, bei Gelb muss ich sehen, bei Grün darf ich gehen.'

Anfang Februar kommt dann zum Abschluss unseres Projektes die Polizei – Handpuppenbühne des Kreises Nordfriesland in unsere Kita.

In unseren Themenkreisen Musik bereiten wir uns auf einen Auftritt im Februar vor. Unseren alten (Christian hat unser religionspädagogisches Profil bereits als Pastor in Vertretung begleitet.) und auch neuen Pastor möchten wir musikalisch begrüßen. Wir freuen uns schon darauf, eine Herausforderung ist ein Auftritt vor Publikum ja schon.

Lieber Christian, wir freuen uns auf viele spannende sehr alte und neue Geschichten, auf die weitere Zusammenarbeit mit dir.

Herzliche Grüße aus der Ev. Kita An de Kark im Namen der Kinder und des Teams
Anja Prah



Deine Taferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauf-tag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?
!n Plopperstorch!

Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Seniorenbeirat Hattstedt

Liebe Senioren/innen der Gemeinde Hattstedt, gerne nutzen wir wieder den Kirchenboten um sie über die aktuellen Ereignisse vom Seniorenbeirat zu informieren. Vielen lieben Dank an die Herausgeber, dass wir dieses Medium nutzen dürfen.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 20. November im Versammlungsraum der Kita Brückengruppe statt, hier konnte unser 2. Vorsitzender Günther Neumann zahlreiche Senioren/innen der Gemeinde Hattstedt, Herrn Remmer von der Polizei, unseren Bürgermeister Ralf Jacobsen, sowie Normen Frahm vom Sozialausschuss, begrüßen. Herr Remmer von der Polizei hielt einen sehr interessanten Vortrag zum Thema Schockanrufe und Enkeltrick. Trotz ständig präsenter Berichterstattung in den Medien, fallen immer wieder ältere Mitmenschen auf die Tricks der Gaunerbanden herein. Er rät unbedingt dazu, bei einem Schockanruf die Situation realistisch zu betrachten und überlegen ob diese Falldarstellung überhaupt sein kann, bevor man eine Zahlung an den Anrufer oder Abholer leistet.

Nach dem Vortrag eröffnete Günther Neumann die Jahreshauptversammlung und hielt einen Tätigkeitsbericht über das zurückliegende Jahr ab, die da waren:

- * Lichtbildervortrag mit dem Thema: Zwischen den Meeren
- * Handyhilfe, gegenseitige Unterstützung mit Jugendlichen vom OK-Treff
- * Grillnachmittag im Sportpark und auf dem Bouleplatz
- * Hörhilfe als Vortrag von Herrn Gärtner (Hörgeräte Veit)
- * angebotene monatliche Sprechstunden im Amtsgebäude
- * monatliche Wochenmarktfahrten
- * Teilnahme an den Gemeinderatsitzungen
- * gemeinsame Veranstaltungen mit dem Ortskulturring sowie Sozialverband.

Weiterhin lobt er die konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand, denen es immer darum geht, interessante und bedarfsgerechte Vorträge und Veranstaltungen zu organisieren.

Die nachfolgenden Wahlen ergaben nachfolgende Ergebnisse: Zum 1. Vorsitzenden wird Günther Neumann einstimmig gewählt. 2. Vorsitzende wird Heide Hansen, Beirätin Kerstin Schäfer und Kümmerer Klaus Donnerstag, genannten auch alle einstimmig.

Der erste Vorsitzende gibt einen kurzen Ausblick über die angedachten Veranstaltungen in 2026, die da wären:

- * Notfall zu Hause, was nun?
- * Aufführung vom Landestheater SH
- * Wiederholung Grillnachmittag im

Sportpark

- * Lichtbildervortrag „Skandinavien“
 - * Mobil im Alter, „Bedarf- und behindertengerechte Mobilität“
 - * Kerstin Schäfer stellt ihre Idee „Wolik, Wort-Spiel-Literaturkreis“ vor, sie möchte dieses Angebot monatlich den Seniorinnen und Senioren anbieten.
- Aus der Versammlung kamen nachfolgende Vorschläge:
- * Erste Hilfe Kursus als Auffrischung
 - * Autofahren im Alter
 - * Digitale Welt
 - * Beisetzungsvorbereitung bei Fa Jan Ingwersen
 - * Winterkino in Hattstedt

Es wurde beschlossen, dass die monatlich stattfindende Sprechstunde im alten Amtsgebäude mangels Beteiligung bis auf weiteres nicht mehr angeboten wird.

Bürgermeister Ralf Jacobsen bedankt sich für die Einladung und gratuliert den Neugewählten. Er würdigt anschließend die aktive Arbeit des Seniorenbeirats, sie ist mittler-

weile eine allseits anerkannte Institution in der Gemeinde.

Nachfolgend möchten wir noch auf die in naher Zukunft stattfindenden Veranstaltungen hinweisen. 26. Februar: „Notfall im Haus, was nun?“ und „Autofahren im Alter“ Kita Brückengruppe Versammlungsraum 17:00 Uhr.

26. März: WoLik „Wortspiel und Literaturkreis“ Diako 17:00 Uhr

07. April: Landestheater mit dem Stück: „Du bist meine Mutter“ Gaststätte Christiansen 19:00 Uhr (ca. 1,5 Std)

27. April: Mobil im Alter „Bedarf- und behindertengerechte Mobilität“ bei der Fa. Beck in Jörl, Fahrdienst wird durch den Seniorenbeirat gestellt.

Bitte informieren Sie sich auf unseren monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender, der immer aktuell in den Schaukästen aushängt.

*Herzliche Grüße
Der Seniorenbeirat Hattstedt*





Es ströme aber
das Recht wie
Wasser und die
Gerechtigkeit
wie ein nie
versiegender
Bach.

AMOS 5,24

IM FLUSS BLEIBEN

Man kann einer Landschaft ansehen, wo sich ein Bach durch sie schlängelt. Denn wo Wasser strömt, wird es lebendig. Samen keimen, Halme strecken sich ins Licht, Büsche und Bäume wachsen heran.

Auch uns Menschen verspricht das Wasser ein gutes Leben. Zuerst für den Alltag, für die Familien, die Felder, die Tiere. Wenn die Bäche zu Flüssen werden, dann ermöglichen sie aber auch, Beziehungen aufzunehmen und andere Städte und sogar Länder zu besuchen, um miteinander zu handeln.

Wohl deshalb liegen große Städte fast immer an einem Fluss. Hamburg an der Elbe, Frankfurt am Main, London an der Themse, Paris an der Seine. Wasser machte möglich, dass sie wuchsen und sich entwickelten. Und ihre Flüsse sind nicht versiegt, sind immer noch da, zuverlässig fließen sie dahin, seit Jahrhunderten.

Was für eine Vorstellung, dass es mit Recht und Gerechtigkeit genauso sein könnte wie mit Bächen und Flüssen: Zuverlässig sind sie da und werden zu Lebensadern für alles, was sie durchströmen.

Wasser ist einfach da, ein Geschenk, das vom Himmel fällt.

Recht und Gerechtigkeit aber sind uns Menschen anvertraut. Wir haben sie in den Händen. Wie sehr wünsche ich mir, dass man unserer Gesellschaft ansehen kann, dass Recht und Gerechtigkeit sie durchfließen, im Kleinen und im Großen. Damit alle das bekommen, was sie zum Leben brauchen, damit die Natur sich entfalten und die Erde aufblühen kann.

Was kann ich beitragen, damit Recht und Gerechtigkeit strömen, zuverlässig wie ein nie versiegender Bach?

TINA WILLMS



Zum 01.08.2026 suchen wir am Standort Husum wieder Auszubildende zum Gärtner (m/w/d) in der Fachrichtung Friedhofsgärtnerei.

Du bist gerne draußen unterwegs, packst mit an und hast vielleicht sogar schon einen grünen Daumen? Wenn du keine Lust hast, dein halbes Leben vor einem Bildschirm zu verbringen, haben wir etwas Besse-

res für dich: Tausch das iPad gegen die Schaufel und das Klassenzimmer gegen grüne Oasen! Als Friedhofsgärtner bist du kein „Blümchen gießer“, sondern ein echter Outdoor-Profi.

Alle Informationen zur Ausbildung findest du auf unserer Homepage unter www.nfw.sh.

Männerfrühstück

Unser geplantes Programm:

10.03.: Herr **Jochen Gedlich** stellt die Tätigkeit des „Repair-Cafes“ in Husum vor.

14.04.: Die **Ärztin Asta Hilke** aus Husum berichtet vom **Mauerbau und Mauerfall** in Berlin.

12.05.: Herr **Ole Petersen** referiert über sein verantwortungsvolles und schwieriges Ehrenamt bei **Technischen Hilfswerk Husum**.

*Wolfgang Magnussen
Manfred Gregersen*

Gedächtnistraining & Tanzen im Sitzen

Während der Pandemie kam Bewegung häufig zu kurz. Dabei ist sie für das Wohlbefinden so wichtig! Die Frauenhilfe bietet vierzehntägig immer **dienstags von 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr** in der Diakoniestation einen Nachmittag mit Christa Tschanter, Horstedt, an. Es gibt Übungen für Körper und Geist, ein Kaffeetrinken und viel Spaß!

Die nächsten Treffen:

3. März, 17. März, 31. März, 14. April, 28. April, 12. Mai, 26. Mai

Die Ev. Frauenhilfe

Essen in Gemeinschaft

Wenn die Kirchenglocken um 12 Uhr die Mittagszeit einläuten, beginnen wir das Essen aufzutragen und genießen die Mahlzeit und die Geselligkeit in fröhlicher Runde.

Hier nun die neuen Termine für das Essen in Gemeinschaft in den nächsten Monaten:

11. März, 25. März, 8. April, 22. April, 6. Mai, 20. Mai

Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro, Tel.Nr. 459, bis zum Montag vor dem Essen an. Wir freuen uns auf unsere Mittagsgäste.

Christel Schildger fürs Kochteam

Frauenfrühstück der Osterdörfer

Das Frauenfrühstück Osterdörfer findet an jedem **3. Freitag im Monat von 9 bis 11 Uhr** im Gemeindehaus Olderup statt. In gemütlicher Atmosphäre haben wir Zeit für Begegnung und ein wenig „Input“ in Form von Vorträgen und Referaten. Dies sind unsere Themen:

20. März: Annemarie Gregersen erzählt eigene Geschichten

17. April: Frau Schrubbe-Nisse, Bericht über die Reise auf dem Jakobsweg

15. Mai: noch offen

Anm.: Tel. 63757 oder 321.

Christa Tschanter & Elfriede Görtzen

Frauenfrühstück Hattstedt

Das Frauenfrühstück in Hattstedt findet am **3. Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr** in der Diakonie statt. Nach dem gemeinsamen Frühstück haben wir folgendes Programm:

17. März: Schnacktag

21. April: Asta Hilke erzählt aus ihrer Kindheit in Berlin - zwischen Ost und West

19. Mai: Singen mit Inke Raabe

Bitte beachten Sie:

Anmeldung ist erst möglich ab Montag der vorangehenden Woche im Kirchenbüro!!!

Biggy Quint & Karin Melchert

Regelmäßige Veranstaltungen im Pfarrbezirk I

Frauenfrühstück Hattstedt

3. Dienstag im Monat 9 Uhr
Diakonie, Kirchenweg 31

Männerfrühstück

2. Dienstag im Monat 9 Uhr
Diakonie, Kirchenweg 31
Bitte rechtzeitig anmelden, Tel. 459

Essen in Gemeinschaft

Diakonie, Kirchenweg 31

Sitztanz & Gedächtnistraining

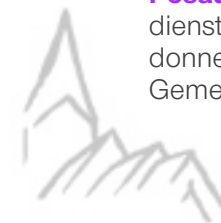
dienstags 14-tägig 14.45 Uhr
Diakonie, Kirchenweg 31

Kirchenchor

donnerstags, 20 Uhr
Gemeindehaus Hattstedt

Posaunenchor

dienstags, 18 – 19.30 Uhr
donnerstags, 18 – 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hattstedt



Regelmäßige Veranstaltungen im Pfarrbezirk II

Spielenachmittag

4. Mittwoch im Monat, Olderup
14.30 bis 17.30 Uhr

Essen in Gemeinschaft

2. Mittwoch i. M. um 11.45 Uhr
Termine:

11. März

8. April

13. Mai

Frauenfrühstück Osterdörfer

3. Freitag im Monat 9 Uhr
im Gemeindehaus Olderup

Seniorenkreis Osterdörfer

1. Mittwoch im Monat, 15 - 17 Uhr

4. März

1. April

6. Mai

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Olderup statt.

Gospelchor Olderup

mittwochs, 19.45 – 21.15 Uhr



Gottesdienste

	Feldsteinkirche Olderup	St. Marien-Kirche Hattstedt
01.03		11 Uhr: Gottesdienst <i>P. i. R. Hamann</i>
06.03.	19 Uhr: Weltgebetstag <i>Team</i>	
08.03.	19 Uhr: Jugendgottesdienst mit Konfis <i>Anna Ihme</i>	
15.03.		11 Uhr: Gottesdienst mit kleinen Konfis <i>P. Raap</i>
22.03.	18 Uhr: Regional-Gottesdienst zum Chorwochenende in Viöl <i>Pn. Dr. Weide</i>	
29.03.		11 Uhr: Gottesdienst <i>P. Raap</i>
Die Gottesdienste zu Passion und Ostern sowie die Konfirmationen finden Sie auf den Sonderseiten 10-11.		
26.04.		11 Uhr: Gottesdienst <i>Pn. Raabe</i>
03.05.		11 Uhr: Gottesdienst <i>P. Corves</i>
10.05.	10 Uhr: Gottesdienst <i>P. Corves</i>	
14.05.	11 Uhr: Himmelfahrt Dörplotten, Fest der Region, anschließend Church by bike, <i>Pn. Raabe</i>	
17.05.		11 Uhr: Gottesdienst <i>P. Corves</i>
24.05.		11 Uhr: Kreativ-Gottesdienst mit Taufen <i>Pn, Raabe</i>
31.05.		10 Uhr: Goldene Konfirmati- on <i>Pn. Raabe</i>

Pfingstsonntag

Gottesdienst mit Taufen
24. Mai, 11 Uhr in Hattstedt

